

Gegenantrag auf Abänderung des vorliegenden RA und Darstellung der richtigen Vermögens- und Schuldenrechnung bzw. Vorlage aller Unterlagen gem. § 83 NÖ-GO (Rechnungsabschlüsse der ausgelagerten Unternehmungen)

GR Schmidt:

proLAA stimmt gegen den vorliegenden Rechnungsabschluss und für die Abänderung des vorliegenden Rechnungsabschlusses.

Begründung:

- Es wurden wieder nicht alle Unterlagen gem. § 83 NÖ-GO vorgelegt, vorzulegen sind auch Rechnungsabschlüsse der ausgelagerten Unternehmungen. Das ist nicht erfolgt.
- Die Darstellung der Vermögens- und Schuldenrechnung ist irreführend und nicht korrekt: So wird z. B.
 - der Thermenkredit (aktuell aushaftend mit EUR 6.600.000,00) nicht dargestellt – obwohl hier eine Haftungsvereinbarung vorliegt.

Ebenso werden z. B.

- Schulgebäude (Wert: EUR 4.861.153)
- Laaer Burg (EUR 1.200.000)
- bzw. FF-Geräte (EUR 1.219.309) als **Vermögen** dargestellt, aber die damit zusammenhängenden Finanzierungsverbindlichkeiten (Leasing bzw. Kaufpreisrestraten) werden verschwiegen (die nach Aussage des Bgm. lediglich Mietzahlungen seien!)
- Tatsächlich handelt es sich – so wie von LAbg. Vizebgm. Hermann Findeis bereits zum Budget 2009 richtig bemerkt hat – um ein „**Mogelbudget**“:
 - zB wurde durch **künstlich zu hoch angesetzte Zins- bzw. Leasingzahlungen** ein Spielraum für den RA geschaffen.
 - Zusätzlich wurde das Budget **durch so genannte Vorzieheffekte** (Stichwort: Erhöhung Aufschließungsabgabe um 200%, sodass viele BürgerInnen noch vor der Erhöhung 2010 zahlten) und **Bürgerbelastungen** (Kanal, Wasser, Müll) **einnahmenseitig „saniert“**: Trotz eines Überschusses von 1,2 Mio jährlich bei den Einnahmen für Kanal haben ÖVP und SPÖ trotzdem die Kanalgebühren erhöht und die Kreditrückzahlungen für Kanalkredite ausgesetzt.
- Auffällig sind auch die hohen Beratungshonorare für externe „ExpertInnen“, z. B. über 10.000 € für Beratungshonorare. Immer öfter wird auf auswärtige Leute zurückgegriffen, die nicht nur höhere Stundensätze verrechnen als die bekannten Laaer Firmen, sondern auch noch hohe Fahrtkosten.
- Zuletzt deuten die für Experten leicht zu errechnenden Kennzahlen darauf hin, dass unser Budget bestenfalls die Note „Genügend“ verdient: z. B.: freie Finanzspitze – 686.152,38 €; öffentliche Sparquote 13,63;